



Trainingsworkshop „Kreativer Protest & Direct Action“

Mittwoch, 13. Mai 2015

10:00 – 17:00 Uhr (open end)

Ort: Vitopia eG – Café Verde, Herrenkrug 2, 39114 Magdeburg

Du findest, in der Welt läuft einiges verkehrt? Und fühlst Dich ohnmächtig, weil Du oft nicht weißt, wie das Bessere gelingen oder durchgesetzt werden kann? Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen in Zwanganstalten, Diskriminierung und Ausbeutung - so vieles passiert täglich, aber kaum etwas hilft dagegen? Dann könnte dieses Direct-Action-Training (wahlweise: Workshop) helfen. Denn ganz so ohnmächtig, wie es scheint, sind wir nicht. Im Gegenteil: Es gibt viele Aktionsformen, die wir kennenlernen und üben können, um uns wirksamer wehren zu können, um lauter und deutlicher unsere Stimme zu erheben oder uns politisch einzumischen: Kommunikationsguerilla, verstecktes Theater, gezielte Blockaden oder Besetzungen, intelligente Störung von Abläufen und vieles mehr schaffen Aufmerksamkeit und bieten Platz für eigene Forderungen und Visionen. Wir werden konkrete Aktionsideen besprechen, den rechtlichen Rahmen durchleuchten und einiges ausprobieren.

Der Referent Jörg Bergstedt von der [Projektwerkstatt Saasen](#) ist u.a. bekannt für seine Rechercharbeiten zu den Verstrickungen im Bereich Gentechnik, die in seinem Buch „Monsanto auf Deutsch“ beschrieben wurden. Im Energiebereich hat Bergstedt den Filz zwischen RWE mit Konzernen, Parteien und Behörden aufgearbeitet und [öffentlich vorgetragen](#).

Ziel des Workshops ist es, verschiedene Formen des kreativen Protestes kennen zu lernen, sich mit Akteuren zu vernetzen, um gemeinsam ins Handeln zu kommen. Dabei kann das gewonne Wissen nicht nur im Braunkohleprotest, sondern auch in anderen Bereichen zur Anwendung kommen.

Vegetarische Verpflegung gegen Spende.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: Jörg Dahlke; info@enfab.de

Organisation:



Partner:

